

# BLiCKpunkt

der Evangelisch - Lutherischen  
Gesamtkirchengemeinden

Herzberg und Oder-Sieber-Aue

Nachrichten  
Berichte  
Meinungen  
Kommentare

02/26

- Unsere Logos ein Zeichen der neuen gemeinsamen Gemeinde S.5
- Synodensplitter 27. Landessynode ist gestartet S.29
- Viel Witz, Tanz und Gemeinschaft Lustiger Gemeindenachmittag in Pöhle S.36

April  
bis  
Juni

Foto: E. Kienzle





**L**iebe Leser:innen!  
 Veränderung prägt unser Gemeindeleben: Während die Gemeinden Hörden und Elbingerode bereits seit der letzten Ausgabe Teil unserer Gemeinschaft sind, hat sich nun zusätzlich die Gesamtkirchengemeinde Oder-Sieber-Aue offiziell gebildet.

Ein optisches Highlight dieser Ausgabe sind die neuen Logos der Gesamtkirchengemeinde Herzberg (S. 5). Das farbige Motiv zeigt Menschen, die sich um das Kreuz versammeln. Die vier bunten Figuren stehen für die Ursprungsgemeinden der GKG Herzberg, während die blaue Figur Christus symbolisiert, der uns wie in einem Boot auf unserem Weg begleitet.

Auch überregional gibt es Neues: Die 27. Landessynode hat in Hannover ihre Arbeit aufgenommen. In unserer neuen Rubrik „Synodensplitter“ (S. 29) informieren wir Sie ab sofort regelmäßig über wichtige Impulse aus der Landeskirche.

Trotz aller Strukturen bleibt der Glaube vor Ort unser Mittelpunkt. Ob beim Gründungsgottesdienst in Scharzfeld, der Pfingst-Vesper in Sieber oder den Begegnungen im „Alten Pfarrhaus“ Elbingerode – wir laden Sie herzlich ein, Teil unserer wachsenden Gemeinschaft zu sein.

Eine inspirierende Lektüre und eine gesegnete Frühlingszeit wünscht Ihnen Ihr

*Burkhard Brönner*

Inhaltsverzeichnis

auf ein Wort! ..... 4

Unsere Logos..... 5

Nachruf ..... 7+11

Gesamtkirchengemeinde Oder-Sieber-Aue ..... 13

Kinderkirche in Scharzfeld und Pöhlde ..... 17

Pinnwand..... 15

Begegnungsort im Alten Pfarrhaus in Elbingerode ..... 19

Gottesdienstplan von April bis Juli 2026 ..... 21

„Für euch...“ ..... 27

Synodensplitter ..... 29

Christi Himmelfahrt..... 32

Siehe, ich mache alles neu! ..... 33

Impressum ..... 34

Psalms 23 neu aufgelegt..... 35

Viel Witz, Tanz und Gemeinschaft ..... 36

Jubelkonfirmationsfeiern ..... 37

Konfis stellen sich vor ..... 38

Friede, Freude, Eierkuchen? ..... 40

Wir gestalten unser Leben vor Ort..... 41

Musikalische Angebote in der Region..... 42

Freud und Leid..... 45

Regelmäßige Veranstaltungen ..... 46

70 Jahre Sieberdamm ..... 49

Die Rückseite..... 50

Unsere Anschriften..... 51





### Liebe Leserin, lieber Leser!

#### Gottes Lieblingsjahreszeit



**E**ndlich!- Der Frühling ist in Sicht, die ersten wärmeren Tage gab es schon und bei mir wurde der Grill bereits eingeweiht. Frühling erwärmt nicht nur die Natur, sondern auch unsere Seele. Wenn ich die erwachende Natur

und die Spuren des Frühlings jetzt überall entdecke, den Körper und den Geist mit neuer Energie auflade, wird es mir immer wieder bewusst, dass Frühling meine Lieblingsjahreszeit ist. Wenn Gott eine Lieblingsjahreszeit hätte, dann wäre es der Frühling. Da bin ich mir sicher. Die Schöpfung wird neu - unübersehbar und kraftvoll.

Ein Satz aus der Bibel fällt mir dazu ein. Ein Prophet gibt ihn im Auftrag Gottes an seine Mitmenschen weiter: „Gedenkt nicht an das Frühere und achtet nicht auf das Vorige! Denn siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht?“ (Jesaja 43,1+19).

Was ich besonders mit dem Frühling verbinde, ist sein Licht. Licht – das Werk des ersten Tages schon bei der biblischen Urerzählung, der Schöpfung. Jeden Tag ist es einige Minuten länger da. Das hat dem Frühling einen weiteren Namen gegeben. Aus dem mittelalterlichen Wort für „lang“ - lang für die längeren Tage - hat sich der Name Lenz entwickelt. Dieser Name wird manchmal dafür verwendet, das Alter eines Menschen anzugeben. Ein

schöner Brauch, finde ich, das Lebensalter nach den Frühlingsanfängen zu zählen. Man zählt nicht die Sommer, die Herbste oder die Winter eines Lebens, sondern die Lenze! Und sagt dann: Er oder sie ist so und so viele Lenze alt. Eine Zählweise, die auch in übertragenem Sinn ihr Recht hat. Denn jedes Leben setzt sich aus einer Kette von Neuanfängen zusammen. Und immer ist eine Ahnung da, dass die Welt auf Dauer nicht so bleiben wird, wie sie sich derzeit darstellt. Die Erfahrung der Schöpfung, die immer wieder neu aufleuchtet, ist für mich ein sehr starkes Hoffnungsbild für die Welt. Ein unübersehbarer Widerspruch gegen alles, was mich sorgenvoll stimmt, wenn ich an die Zukunft, die aktuelle Lage in der Welt denke.

Ich habe unlängst den Satz gelesen: „Die Geschichte der Welt ist eine Abfolge von Kriegen.“ Ich denke: Genau so könnte man behaupten: Die Geschichte der Welt, ist eine Kette von Neuschöpfungen, manchmal gegen alle Vernunft. Dass die Lichtfenster am Tag länger werden, darauf warte ich. Und dass Gott seiner Schöpfung noch sehr viele Lenze gönnt. Darauf vertraue ich.

Ich wünsche Ihnen von Herzen, einen wunderschönen Frühling.

Text / Foto: Stephan Liebing





## Unsere Logos

ein Zeichen der neuen gemeinsamen Gemeinde Herzberg

**M**it unseren beiden Logos möchten wir sichtbar machen, was unsere Gemeinden verbindet: Glauben, Gemeinschaft und einen gemeinsamen Weg in die Zukunft.

Sie stehen für die neue Gemeinde, die aus vier bisherigen Gemeinden entstanden ist – eine Gemeinschaft, die ihre Wurzeln bewahrt und zugleich gemeinsam Kirche lebt.

### Das Gemeindelogo

Das farbige Gemeindelogo zeigt Menschen, die sich um ein Kreuz versammeln. Es steht für eine lebendige Gemeinschaft, in der unterschiedliche Menschen miteinander Kirche gestalten.

Vier farbige Figuren symbolisieren die vier Gemeinden, aus denen unsere neue gemeinsame Gemeinde entstanden ist. Jede hat ihre eigene Farbe und Geschichte – gemeinsam bilden sie eine neue Einheit.

Rechts im Logo befindet sich eine fünfte Figur in Blau. Sie steht für Jesus Christus. Er ist der, der unsere Gemeinschaft trägt und begleitet. Das Bild erinnert an ein altes christliches Symbol: die Kirche als Boot, das gemeinsam unterwegs ist. Christus ist dabei mitten unter uns – er ist mit uns im Boot.

Das Kreuz in der Mitte macht deutlich, dass Christus der Mittelpunkt unseres Glaubens ist.

Hinter dem Kreuz geht die Sonne auf. Sie steht für Hoffnung, neues Leben und die Zukunft, die Gott schenkt.



### Das Siegel

Das zweite Logo ist unser Siegel. Es greift die gleiche Idee der Einheit auf, aber in einer klaren, symbolischen Form.

Vier Kreuze sind miteinander verbunden und bilden gemeinsam eine Mitte. Sie erinnern an die vier Gemeinden, aus denen unsere heutige Gemeinde hervorgegangen ist.

Die Formen sind miteinander verbunden – sie zeigen, dass aus mehreren Gemeinden eine neue gemeinsame Gemeinde entstanden ist. Die einzelnen Teile gehören nun untrennbar zusammen.

Der Kreis um das Symbol trägt den Namen unserer Gesamtkirchengemeinde und steht für Zusammenhalt, Verbundenheit und die gemeinsame Verantwortung für das kirchliche Leben vor Ort. Aus Sicherheitsgründen ist das komplette Siegel hier nicht abgebildet.

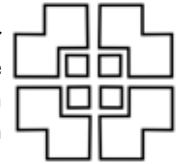
### Ein gemeinsames Zeichen

Beide Logos erzählen dieselbe Geschichte: Unsere Gemeinde ist aus mehreren Wurzeln gewachsen – und geht nun gemeinsam ihren Weg.

Getragen von Christus, verbunden im Glauben und offen für die Zukunft.

Beide Logos sind von Diakon Burkhard Brömme entworfen und realisiert worden.

Burkhard Brömme

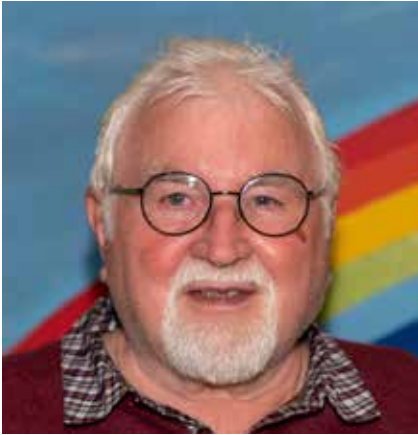






## Nachruf

Ullrich Mundt 28. Januar 1947 – 11. Februar 2026



**U**lli Mundt wird vielen als Mensch mit Begabungen, Durchsetzungskraft und großem Engagement für seine Nicolaigemeinde in Erinnerung bleiben.

Seine Fähigkeiten waren für die Nicolaigemeinde mit ihren vielen, älteren Gebäuden eine große Hilfe.

Im Kirchenvorstand war er von 1976 bis 2024 für fast alle Reparaturen und Renovierungen zuständig. Viele Jahre lang war er als selbständiger Handwerker auch bei Arbeiten in der Kirche, im Martin-Luther-Haus, in den Pfarrhäusern, den beiden Kindergärten und den Stiftungshäusern engagiert.

Er führte Gespräche mit den Handwerkern über die Arbeiten, mit kirchlichen Stellen über die Finanzierung und versuchte immer das Mögliche mit dem Notwendigen in Einklang zu bringen. Kompromisse finden und die dann energisch und zielstrebig umsetzen.

Dafür ist die Nicolaigemeinde ihm sehr verbunden und blickt dankbar auf sein Mitwirken 48 Jahre hindurch im Kirchen-

vorstand der Gemeinde zurück. Bei allen Kirchenvorstandswahlen wurde er mit großer Mehrheit gewählt, wobei er bei der Bewerbung immer auf die besondere Rolle des ehrenamtlichen Engagements hinwies.

Die Zusammenarbeit mit den Hauptamtlichen war ihm dabei immer wichtig, auch wenn in der langen Zeit seiner Kirchenvorstandsarbeit viele Personalwechsel zu Veränderungen führten.

Aus gesundheitlichen Gründen kandidierte er 2024 nicht mehr für den Kirchenvorstand.

Die Renovierung der Nicolaikirche 2003 muss als ein ihm besonders am Herzen gelegenes Projekt extra erwähnt werden.

Viele Jahre hatten wir in der Gemeinde nur davon träumen können. Dann ergaben sich durch Stelleneinsparungen und Verkauf eines der Pfarrhäuser auf einmal unerwartete finanzielle Möglichkeiten, die er im Kirchenvorstand und im Austausch mit dem kirchlichen Amt für Bau- und Kunstpflege intensiv mit geplant und mit großem Einsatz begleitete. Ohne seinen Einsatz (Ulli selbst nannte unsere Kirche sein 2. Wohnzimmer) hätten die vielfältigen Arbeiten nicht in nur acht Monaten abgeschlossen werden können. Darum war es gut und richtig, dass die Trauerfeier für ihn nicht in der Friedhofskapelle, sondern in der Nicolaikirche durchgeführt worden ist und viele Herzberger dankbar von ihm Abschied nehmen konnten.

Ein Erlebnis von der Renovierung kann uns beim Abschied von ihm trösten. Ein großer Messingkronleuchter ist auf alten Fotografien vom Inneren der Nicolaikirche





## Nachruf

Ullrich Mundt 28. Januar 1947 – 11. Februar 2026

zu sehen. Er ist seit der Renovierung in den 50ziger Jahren, bei der die Säulen schwarz gestrichen wurden, verschollen. Entsprechend dem Leitmotiv der Renovierung „Zurück zum ursprünglichen Entwurf von Kirchenbaumeister Hellner von 1845“ sollte wieder ein Kronleuchter in die Kirche kommen. Auf einen Hinweis des Amtes für Bau- und Kunstpflege hin fuhren Ulli und ich nach Bad Grund. Dort hängt eine kleinere Ausgabe unserer Kronleuchter in der Kirche. Für unsere Kirche war er zu klein. Viele Gespräche mit der Herstellerfirma führten dann zur zweifachen

Sonderanfertigung für unsere Kirche.

Dafür sparten wir bei allen anderen Leuchten und übernahmen, wo möglich, die alten.

Es war gegen Ende der Arbeiten, als die neuen Kronleuchter aufgehängt wurden. Ulli und ich beobachteten gespannt die Arbeiten. Die Tragseile und Kabel wurden zuerst im Dachstuhl befestigt. Im Mittelgang unten wurden dann die vielen Kristalle einzeln an die Leuchter gehängt und sie dann nach oben gezogen und gesichert. Als sie dann eingeschaltet wurden, draußen war es inzwischen dunkel

geworden im November 2003, und sie zu leuchten begannen, saßen wir beide hinten in der Kirche staunend, bestimmt 30 Minuten schweigend, und freuten uns über die Schönheit und den Glanz der Leuchter und die gelungene Renovierung der Nicolaikirche, bei der Altar und Kruzifix ohne Veränderungen in der Mitte geblieben waren, genau wie die Figur des Auferstandenen über dem Baldachin der Hochkanzel.

Wir glauben, dass Ulli nun in dem Licht leben und geborgen sein kann, für das die schönen Leuchter in der Kirche, ja für das die renovierte Kirche im Ganzen steht, von dem sie Zeugnis gibt und zu dem sie einlädt.

Bernhard Sulimma



Foto: Ronald Schmidt;





## Nachruf

### Abschied von Heinz Deppe



Die Kirchengemeinde Hörden nimmt Abschied von ihrem langjährigen Friedhofsmitarbeiter Heinz Deppe, der am 23. Februar plötzlich und unerwartet verstorben ist.

Von 2010 bis zuletzt war Heinz

Deppe für unsere Kirchengemeinde tätig. Aufgrund seiner Ausbildung in der Forstwirtschaft war er der geeignete Mann für die instand haltenden Arbeiten auf unserem Friedhofs- und Kirchengelände.

Mit dem Rasen- und Heckenschnitt, der Abfallbeseitigung und den vielen Arbeiten im Hintergrund hat er stets für ein gepflegtes Erscheinungsbild unserer Friedhofs-Anlage gesorgt. Ein weiterer Anteil seiner Tätigkeiten war der Grabaushub und die Grabverfüllung bei zahlreichen Urnenbeisetzungen.

Die letzte Ruhe findet Heinz Deppe jetzt auf dem Kirchenfriedhof im Urnengrab seiner verstorbenen Frau.

Wir, als Kirchenvorstand und auch die Kirchengemeinde Hörden sind Heinz Deppe zu großem Dank verpflichtet und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Rolf Reinhardt/Marlies Henkel

### Abschied von Berta Kälz

Der Kirchengemeinde stets eine treue Begleiterin

Liebe Leser, auch wenn ich nur noch selten in Scharzfeld zu Hause bin, möchte ich doch mit diesen Zeilen von einem Gemeindeglied schreiben, an das ich mich gut erinnern kann.

Zum Jahresende haben wir Abschied nehmen müssen von Berta Kälz.

Frau Kälz gehörte zur Küsterfamilie Hesse, die gerade in den Jahren mit Pastor Rabe, also in der Zeit des Nationalsozialismus, der Gemeinde die Treue gehalten hat.

Mit ihrer Schwester, Meta Jägerfeld, von der wir schon vor einigen Jahren Abschied genommen haben, gehörte Berta Kälz lange Jahre zu unserem Seniorenkreis und stand der Gemeinde und den beruflich wie

ehrenamtlich im Winkel Engagierten mit Rat und Tat, aber auch mit mancher Mahnung und Warnung zur Seite. So sorgte sie für viele Jahre durch ihren Besuch und mit manchen Anregungen für die Stabilität gerade des Gottesdienstes.

Das Wort „Küster“ stammt von dem lateinischen Wort „custos“ ab, was soviel wie „Wächter“ bedeutet. Berta Kälz hat in diesem Sinne das Andenken an ihren Vater, den legendären Hermann Hesse, stets wachgehalten.

Wir können Gott danken für all das Gute, das er uns durch Berta Kälz gegeben hat.

Ihr Friedrich Seven





## Gesamtkirchengemeinde Oder-Sieber-Aue

### Festgottesdienst zur Gründung

**E**ine gut gefüllte Scharzfelder St. Thomaskirche erlebten die Besucherinnen und Besucher am Sonntag, den 8. Februar anlässlich des gemeinsamen Gottesdienstes zur Gründung der Gesamtkirchengemeinde Oder-Sieber-Aue. Unter festlichen Orgelklängen zogen die Kirchenvorsterherinnen und Kirchenvorsteher des Gesamtkirchenvorstands und der jeweiligen Ortskirchenvorstände aus Elbingerode, Hörden, Pöhlde und Scharzfeld in die Kirche ein und wurden im Laufe des Gottesdienstes vorgestellt und für ihren Dienst gesegnet. Gleichzeitig war dies auch die offizielle Einführung des Pastorenehepaars Heimann in der Thomasgemeinde in Scharzfeld durch Superintendentin Ulrike Schimmelpfeng. Im Mittelpunkt der Predigt stand an diesem Sonntag das Gleichnis vom Sämann und die besondere Bedeutung von Gottes Wort, das uns stärken, trösten und Hoffnung geben kann, gerade

in unsicheren Zeiten. Margret Kernbach an der Orgel, die Flötengruppe der St. Thomas Gemeinde Scharzfeld und die Offene Singgruppe Elbingerode und Hörden sorgten für stimmungsvolle musikalische Akzente. Bei „Aufstehen, aufeinander zugehen“ sprang der Funke über, und es wurde ordentlich mitgeklatscht – ein gutes Motto auch für die künftige Zusammenarbeit der vier Gemeinden innerhalb der Gesamtkirchengemeinde. Nach den Grußworten ging die Feier im Anschluss an den Gottesdienst im Pfarrsaal bei Kaffee und Kuchen weiter, und so ließ man den Nachmittag mit Gesprächen und gegenseitigem Kennenlernen ausklingen.

Alexandra Heimann



Foto: Melanie Klimaszewsky





**G**emeinsamZeit/Gemeindezeit 05.05.  
16-17:30 Handarbeiten, 18:00-20:00h  
Kreatives Gestalten im Gemeindehaus  
Pöhlde

**G**emeinde Frühstück mit Buffet und  
Vortrag zum Thema KI: 20.5. 10:00  
im Gemeindehaus Pöhlde

**K**affeeafel anlässlich der Jubelkonfirma-  
tion 14.06. 15:00 im Gemeindehaus  
Pöhlde

**K**onzert mit Sax&Friends Mittwoch,  
15.04. 18:00 in der Pöhlder Kirche.

**Z**u Christi Himmelfahrt lädt in diesem  
Jahr die Kreuzkirche in der Nelken-  
straße am Donnerstag, den 14. Mai um  
11:00 ein.

**P**fingstvigil diesmal in der St. Benedictus  
Kirche in Sieber!  
Da die Christuskirche geschlossen ist,  
laden wir am Pfingstsamstag (23. Mai) um  
20:00 in die Kirche Sieber ein. Es erwar-  
tet Sie eine stimmungsvolle Stunde aus  
Liedern, Lesungen und Orgelmusik (Jörg  
Ehrenfeuchter) unter der Leitung von Pas-  
torin López Acuña. Im Anschluss: Erdbeer-  
bowle im Kirchvorraum.

**A**m Pfingstmontag, den 25. Mai lädt die  
Evangelische Gemeinschaft in der Jun-  
kernstraße um 18:00 zum ökumenischen  
Gottesdienst ein.

**A**b Mai 2026 bieten wir in der  
Christusgemeinde am 2. und letz-  
ten Sonntag im Monat um 18:00 jeweils  
eine Abendkirche an, der Gottesdienst  
am Vormittag kann in der Nicolaikirche  
besucht werden. (siehe S.33)

**A**m 7. Juli ist um 11:00 das Tauffest am  
Juessee geplant. Anmeldungen sind  
noch möglich und erwünscht.

**B**ei der nächsten Kirche Kunterbunt,  
ausnahmsweise am Samstag, den 9.  
Mai um 14:00 im Martin-Luther-Haus,  
werden die neuen Konfirmanden fröhlich  
begrüßt.

**A**m Donnerstag, den 25. Juni feiern die  
Abiturienten des EMAG um 18:00 ei-  
nen Gottesdienst, der in der Nicolaikirche  
stattfindet.

**A**m 28. Juni um 18:00 lädt ein öku-  
menisches Frauenteam zum Got-  
tesdienst am Frauensonntag in das Ge-  
meindehaus der Christuskirche ein. Siehe  
extra Bericht.

**D**er Schützengottesdienst in Sieber  
ist am 26. Juli um 10:00 im Haus des  
Gastes

**A**m 5. Juli feiern wir einen Bergdör-  
fer Gottesdienst mit Abendmahl in  
Lonau, der Ort wird noch genau bekannt  
gegeben.

**S**paziergänger gesucht  
Sie gehen gern spazieren? Wir su-  
chen Personen, die uns gelegentlich (nicht  
regelmäßig – der zeitliche Aufwand hält  
sich in Grenzen) Briefe im Herzberger  
Stadtgebiet austragen, um in Zeiten we-  
niger werdender Zuweisungen der Landes-  
kirche Porto einzusparen. Wenn Sie Zeit  
und Lust haben zu helfen, melden Sie sich  
bitte bei Frau Hubrich im Gemeindebüro  
Tel. 05521/5036.



## Kinderkirche in Scharzfeld und Pöhle

Unterstützung gesucht!

**Kinderkirche  
Scharzfeld**  
Unser Team stellt sich vor.

**Anita Bleckert**  
Als fünffache Mama weiß sie genau, was Kinder begeistert und stärkt. Sie bringt neben viel Erfahrung auch eine große Portion Humor und Lebensfreude mit. In den vergangenen Jahren hat sie bereits mit großem Engagement die Kinderkirche in Pöhle geleitet und viele schöne Momente mit den Kindern gestaltet.

**Jana Laule**  
Als ehemalige Scharzfelderin freut sie sich sehr, ab sofort die Kinderkirche in Scharzfeld und Pöhle unterstützen zu dürfen. Mit viel Herz und Begeisterung möchte sie die gemeinsame Zeit mit den Kindern gestalten. Sie freut sich auf viele kreative Ideen, fröhliche Begegnungen und eine wundervolle Zeit.

**Unterstützung gesucht!**  
Für unsere Kinderkirche in Scharzfeld suchen wir **engagierte Jugendliche**, die Freude daran haben, Kinder zu begleiten, mitzusingen, zu basteln und bei Aktionen zu helfen.

Für weitere Infos und Fragen  
Könnt ihr den beiden gerne eine Email  
zukommen lassen  
[anita.bleckert@evlka.de](mailto:anita.bleckert@evlka.de)  
[jana.laule@gmail.com](mailto:jana.laule@gmail.com)





### Begegnungsort im Alten Pfarrhaus in Elbingerode

Mitgliederversammlung Förderverein unsere Kirche lebt e. V. am 24.02.26

Die Regularien und die Wahl des Vorstandes waren schnell abgeschlossen. Alle vier Vorstandsmitglieder stellten sich zur Wiederwahl und wurden einstimmig gewählt. Neue Kassenprüferin für Elbingerode ist Brigitte Plümer; Elke Kreth-Schumann wird noch ein weiteres Jahr als Kassenprüferin für Hörden dabei sein.

Ein wichtiger TOP war die zukünftige Finanzierung der Kaltmiete des Gemeinderumes im Alten Pfarrhaus. Pastor Hillard Heimann informierte umfänglich und beantwortete viele Fragen. So wurde bereits 2022 der Zuschuss vom Kirchenkreis in Höhe von jährlich 2000 Euro gestrichen.

Leider sind wir in unseren Kirchengemeinden Elbingerode und Hörden mit vielen Kirchaustritten konfrontiert, die zwangsläufig zu Kosteneinsparungen bei den Fixkosten führen. Der Gemeinderaum im Alten Pfarrhaus wird für Gemeindenachmittage, Proben der Offenen Singgruppe, Bibelabende, die Spinnstube, u. a. genutzt und ist ein wichtiger Begegnungsort.

Nach konstruktiver Diskussion haben alle anwesenden Mitglieder einmütig für die finanzielle Beteiligung unseres Fördervereins an den Mietkosten in Höhe von

1000 Euro jährlich gestimmt. Wir freuen uns über das positive Miteinander und die überzeugende Zustimmung.

Ziel ist es, den Begegnungsort im Alten Pfarrhaus für die Menschen aus unseren Dörfern zu erhalten und weiterzuentwickeln.

Im nächsten Schritt wird ein Umsetzungskonzept gemeinsam mit dem Kirchenvorstand erarbeitet. Anschaffungen werden notwendig sein, z. B. kleine Sitzgruppen im "Pfarrgarten". Spenden sind willkommen und können ab sofort mit dem Verwendungszweck "Begegnungsort Altes Pfarrhaus" an den Förderverein übermittelt werden.

Wir sind sehr dankbar und werden über die nächsten Aktionen berichten; besucht auch gern unsere Website oder unseren WhatsApp-Kanal.

Vorstand – wiedergewählt:

Andrea Lux  
Harry Bierwirth  
Silke Reimann  
Susanne Kahl



Über den QR-Code erreichst du unsere Website:

<https://unsere-kirche-lebt.wir-e.de>







## Gottesdienstplan von April bis Juli 2026

		<b>Elbingerode</b>			<b>Hörden</b>
<b>Datum</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>St. Petri</b>	<b>Uhrzeit</b>		<b>St. Nicolai</b>
11.04.26	19:00	Vorabendgottesdienst mit Taufe 			
12.04.26	10:00	Konfirmationsgottesdienst			
18.04.26			18:00	Vorabendgottesdienst 	
19.04.26			10:00	Konfirmationsgottesdienst	
03.05.26	09:30	Gottesdienst	11:00	Gottesdienst	
14.05.26	11:00	Regionaler Himmelfahrtsgottesdienst in Wulften	11:00	Regionaler Himmelfahrtsgottesdienst in Wulften	
17.05.26	10:00	Gottesdienst			
25.05.26	09:30	Pfingstgottesdienst	11:00	Pfingstgottesdienst	
30.05.26			17:00	Andacht zum Jubiläum des Turnvereins	
07.06.26	10:00	Gottesdienst 			
21.06.26			10:30	Gottesdienst mit Feier der Konfirmationsjubiläen 	
26.06.26	17:00	Andacht zum Schützenfest			
05.07.26			10:00	Gottesdienst	



mit Abendmahl

Alle Termine unter Vorbehalt. Aktuelles entnehmen Sie der Tagespresse.

# Gottesdienstplan von April bis Juli 2026



Datum	Uhrzeit	Herzberg Nicolai	Uhrzeit	Herzberg Christus
11.04.26	17:00	Pn. López Acuña/Diakon Brömme Beicht- u. Abendmahlsgd. im MLH 		
12.04.26	10:00	Pn. López Acuña/Diakon Brömme Konfirmation		
17.04.26			19:00	Team Go(o)d Evening Feierabendandacht
19.04.26	09:30	Pastor Horst Reinecke	11:00	Lektor Jürgen Illgen
26.04.26	09:30	Lektor Boris Fahlbusch	18:00	Lektor Stephan Liebing Musikalische Abendkirche
03.05.26	10:00	Lektor Stephan Liebing		
08.05.26			19:00	Team Go(o)d Evening Feierabendandacht
09.05.26	14:00	Team m. Begrüb. Konfis Kirche Kunterbunt - MLH	14:00	Team m. Begrüb. Konfis Kirche Kunterbunt - MLH
14.05.26	11:00	Team - Ökumenischer Gottesdienst zu Himmelfahrt - Kreuzkirche	11:00	Team - Ökumenischer Gottesdienst zu Himmelfahrt - Kreuzkirche
17.05.26	10:00	Lektor Boris Fahlbusch		
24.05.26	10:00	Pastorin Katharina López Acuña Gottesdienst mit den Schützen		
25.05.26	18:00	Team - Ökumenischer Gottesdienst Ev. Gemeinschaft	18:00	Team - Ökumenischer Gottes- dienst Ev. Gemeinschaft
31.05.26	10:00	Pastorin Katharina López Acuña 	18:00	Lektor Jürgen Illgen Musikalische Abendkirche
07.06.26	11:00	Pastorin Katharina López Acuña Taufest am Juessee	11:00	Pastorin Katharina López Acuña Taufest am Juessee
14.06.26	10:00	Pastor Horst Reinecke 	18:00	Lektor Stephan Liebing
19.06.26			19:00	Team Go(o)d Evening Feierabendandacht
21.06.26	10:00	Pastorin Katharina López Acuña		
25.06.26	18:00	Team Abi-Gottesdienst		
28.06.26			18:00	Team Fraugottesdienst
12.07.26	10:00	Lektor Stephan Liebing		



Datum	Sieber St. Benedictus		Lonau Michaelis	
	Uhrzeit		Uhrzeit	
03.05.26			11:00	Pastor Horst Reinecke
09.05.26	14:00	Team m. Begrüß. Konfis Kirche Kunterbunt - MLH	14:00	Team m. Begrüß. Konfis Kirche Kunterbunt - MLH
14.05.26	11:00	Team - Ökumenischer Gottesdienst zu Himmelfahrt - Kreuzkirche	11:00	Team - Ökumenischer Gottesdienst zu Himmelfahrt - Kreuzkirche
23.05.26	20:00	Pastorin Katharina López Acuña Pfingst-Vigil		
25.05.26	18:00	Team - Ökumenischer Gottesdienst Ev. Gemeinschaft	18:00	Team - Ökumenischer Gottesdienst Ev. Gemeinschaft
07.06.26	11:00	Pastorin Katharina López Acuña Taufest am Juessee	11:00	Pastorin Katharina López Acuña Taufest am Juessee
05.07.26			11:00	Pastorin Katharina López Acuña Bergdörfergottesdienst 

Datum	Pöhle Johannes-Servatius		Scharzfeld St. Thomas	
	Uhrzeit		Uhrzeit	
24.04.26	18:00	Vorabendgottesdienst 		
26.04.26	10:00	Konfirmationsgottesdienst		
10.05.26	10:00	Andacht zum Schützenfest im Schützenzelt		
14.05.26	11:00	Regionaler Himmelfahrtsgottesdienst in Wulften		
24.05.26	10:00	Pfingstfestgottesdienst		
07.06.26			10:00	Gottesdienst
14.06.26	10:00	Gottesdienst mit Feier der Konfirmationsjubiläen 		
28.06.26	10:00	Gottesdienst		
12.07.26	10:00		10:00	Gottesdienst



mit Abendmahl

Alle Termine unter Vorbehalt. Aktuelles entnehmen Sie der Tagespresse.



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Christi Himmelfahrt

Einige Wochen nach seinem Tod und seiner Auferstehung erscheint Jesus den Jüngern: «Friede sei mit euch!

Ich gehe zu meinem Vater. Aber ich will euch aussenden.»



Und er verspricht ihnen einen Begleiter, den Heiligen Geist. Jesus bleibt 40 Tage. Sie sprechen viel über ihre Aufgabe. Eines Tages führt Jesus sie nach Bethanien. «Denkt daran: Ich werde bei euch sein!» Diesmal ist es ein guter Abschied. Er segnet die Jünger. Dann verschwindet er im Himmel. Zwei Engel erscheinen. «Was schaut ihr da in den Himmel? Jesus wird wiederkommen!» Die Jünger gehen zuversichtlich heim.

## Parfüm aus Rosen

Füll zwei Handvoll Blütenblätter, zum Beispiel Pfingstrosen, in eine Schüssel und bedecke sie knapp mit Wasser. Rühre und wende die Masse häufig, dann lass sie mit Deckel einige Stunden stehen. Gieß das Rosenwasser durch ein Sieb und füll es in ein schönes Fläschchen.



**Rätsel:** Was hat Max gerade gesehen und erzählt davon? Löse das Bilderrätsel.



Aufgabe: Max erzählt von einem Kälbchen

## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



# Religion *für Neugierige*

## MACHT RELIGION GELASSENER?

... und wäre das angesichts der Weltlage überhaupt angebracht?

Wie kann man bei der Weltlage gelassen sein? Das ist eine berechtigte Frage, und trotzdem sehnen sich viele Menschen nach innerer Ausgeglichenheit.

Könnte der Ausweg vielleicht ein christlicher Blick auf die Welt sein?

Denn klar ist: Die Krisen dieser Welt fordern dazu auf, zu handeln und nicht die Hände in den Schoß zu legen. Nur wie? Und woher soll man die Kraft dazu nehmen?

Hektik und Panik helfen hier nicht. Schlimme Situationen werden durch sie nur noch unerträglicher oder gar gefährlich. Gerade herausfordernde Situationen verlangen nach Überblick und überlegtem Handeln. Das gelingt viel eher, wenn sich die handelnden Menschen ruhig und selbstbewusst an ein Problem machen. Das ist ein gutes Argument für Gelassenheit.

Die Religion kommt ins Spiel, wenn man fragt, woher die innere Ruhe und das Selbstbewusstsein kommen sollen. Wir Menschen handeln auf der Grundlage von Voraussetzungen, die wir uns nicht selbst gegeben haben. Religiös gesprochen: Unser Leben, unsere Fähigkeiten sind ein Geschenk Gottes. Ein religiöser Mensch, der das im Bewusstsein hat, kann gelassener auf die Aufgaben und Herausforderungen blicken, die vor ihm liegen. Auch deswegen, weil Gott als dem Schöpfer nicht nur die erste, sondern auch die letzte Verantwortung obliegt.

Aber ist christliche Gelassenheit dann nicht eine obskure Hoffnung auf einen höheren Sinn, die vertröstet und damit gleichgültig gegen das Leid macht und nicht aktiviert?

Die christliche Theologin Dorothee Sölle hat das anders gesehen. Für sie hat religiös begründete Gelassenheit noch einen zweiten Effekt: Sie beschreibt eine tiefe, die ganze Person einnehmende Gelassenheit als Moment der Gottesschau. Diese Erfahrung des Einsseins mit allen Dingen aber lässt den Menschen, der sie erlebt, gerade nicht tatenlos und relaxt sein.

Im Gegenteil: Wenn ich mich mit allen Dingen verbunden fühle, dann lasse ich es auch nicht zu, dass es einem Teil schlecht ergeht, dann lässt mich das Schicksal der anderen nicht kalt. Dann setze ich mich für eine bessere Welt ein und dafür, dass Gottes Schöpfung bewahrt wird.

Gelassenheit in diesem christlichen Sinne ist also gerade nicht Gleichgültigkeit. Eine christliche Gelassenheit führt zum Mitgefühl für andere – und damit zum Handeln.

KONSTANTIN SACHER

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.  
[www.chrismon.de](http://www.chrismon.de)

**DIAKONISCHES WERK**

Kirchenzentrum am Schloßplatz Am Schloßplatz 3a 37520 Osterode

**Kirchenkreissozialarbeit**

Tel: 05522 9019-81

**Flüchtlingssozialarbeit**

T: 05522 9019-19

[www.diakonischeswerk-harzerland.de](http://www.diakonischeswerk-harzerland.de)

[dw.osterode@evlka.de](mailto:dw.osterode@evlka.de)

**Diakoniesozialstation** Osterode am Harz

Schloßplatz 3a 30-32

T: 05522 90580

[www.sozialstation-osterode.de](http://www.sozialstation-osterode.de)

[dsst.osterode@evlka.de](mailto:dsst.osterode@evlka.de)

**Fachstelle für Sucht und  
Suchtprävention**

T: 05522 9019-69

[www.suchtberatung-osterode.de](http://www.suchtberatung-osterode.de)

[mail@suchtberatung-osterode.de](mailto:mail@suchtberatung-osterode.de)

**Superintendentur**

Schloßplatz 3a

37520 Osterode am Harz

T: 05522 901931 32

[Ulrike.Schimmelpfeng@evlka.de](mailto:Ulrike.Schimmelpfeng@evlka.de)



### „Für euch...“

Gottesdienst zum Frauensonntag



In diesem Gottesdienst steht keine Frauengestalt der Bibel im Mittelpunkt. Es begleitet uns der Text - „Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht. (Joh 12,24)“ – und wie weist er auf das Sterben Jesu Christi am Kreuz hin? Wo erkennen wir einen Zusammenhang?

Wenn wir in einen Kirchenraum eintreten, fällt nicht selten der erste Blick auf das Kreuz, das oft klar und deutlich

über dem Altar zu erkennen ist. Das Kreuz, das an die Kreuzigung Jesu erinnert, bereitet vielen Menschen Schwierigkeiten. Auch die Rede vom Menschen Jesus am Kreuz tröstet nicht alle. "Das Kreuz mit dem Kreuz" ist ein verbreiteter Titel für Veranstaltungen, in denen sich Teilnehmerinnen und Teilnehmer kritisch mit dem zentralen Symbol des Christentums auseinandersetzen.

Der Frauensonntag "Für euch..." ist offengehalten und lädt ein, sich mit dem Kreuz, dem Glauben und unseren Erfahrungen auseinanderzusetzen.

Text in Auszügen aus der Arbeitshilfe zum Frauensonntag vom Amt für Gemeindedienst in

der Ev.-luth. Kirche in Bayern: Dr. Andrea König

Wir sind gespannt auf die Vorbereitung und laden herzlich am 28. Juni um 18:00 zum Gottesdienst in das Gemeindehaus der Christuskirche ein!

Elisabeth Kienzle  
Bild aus der Arbeitshilfe, angepasst: E. Kienzle





### Synodensplitter

#### 27. Landessynode ist gestartet

**A**m 19. Februar war es endlich soweit, mit einem festlichen Gottesdienst in der Marktkirche Hannover ist die 27. Landessynode der Landeskirche Hannovers in ihre neue sechsjährige Amtsperiode gestartet. Landesbischof Ralf Meister nahm den 75 anwesenden Mitgliedern des Kirchenparlaments dabei das feierliche Gelöbnis ab.

Die Landessynode besteht aus insgesamt 79 Mitgliedern, davon sind 66 gewählt, 12 werden vom Personalausschuss berufen, darunter gemäß der Verfassung vier von der Landesjugendkammer vorgeschlagene Mitglieder, die zum Zeitpunkt der Berufung das 27. Lebensjahr noch nicht beendet haben und ein Mitglied qua Amt (ein Vertreter der Theologischen Fakultät der Universität Göttingen). Der neuen Landessynode gehören 43 Männer und 34 Frauen an. Der Altersdurchschnitt beträgt 48 Jahre und von den 79 Synodalen sind 18 unter 27 Jahre.

Die I. Tagung der neuen Landessynode, vom 19.-21. Februar hat sich in insgesamt 4 Plenarsitzungen unterteilt. In diesen konstituierenden Sitzungen wurde u.a. ein neues Präsidium und der Landessynodalausschuss (der zwischen den Tagungen die Geschäfte der Landessynode führt) gewählt. Des Weiteren wurden die neuen Ausschüsse, aktuell 14 an der Zahl, gebildet und die entsprechenden Synodalen in diese Ausschüsse gewählt.

Ich persönlich habe mich für die Ausschüsse „Kirchliche Mitarbeit“ (Behandelt alle Fragen und Gesetze rund um Haupt-, Neben und Ehrenamt), „Theologie und Kirche (diskutiert u.a. grundlegende

theologische Fragen und Entwicklungen im kirchlich- und gesellschaftlichen Leben) und Öffentlichkeitsarbeit entschieden.

Erstmals wurde eine Frau an die Spitze der Landessynode gewählt: Die 48-jährige Diplom-Ökonomin Wencke Breyer aus dem Kirchenkreis Hannover tritt die Nachfolge des Juristen Dr. Matthias Kannengießer an, der zwölf Jahre der Landessynode vorgesessen hatte.

Zwischen den Plenarsitzungen, ziehen sich die einzelnen Synodalgruppen, jeweils für sich, zurück um über die Themen zu beraten. Die Synodalgruppen sind eine Art „geschützter Raum“, sie wirken bei der Vorbereitung der Beratungen der Landessynode mit, organisieren die Information ihrer Mitglieder und Gäste über die Verhandlungsgegenstände der Landessynode und können Initiativen für neue Verhandlungsgegenstände und Personalvorschläge für Wahlen erarbeiten.

Bis zur 27. Landessynode gab es über 50 Jahre 2 Synodalgruppen, die Gruppe „Offene Kirche“ (GOK) und die Gruppe „Lebendige, Vielfältig, Kirche (LVK). Während der I. Tagung hat sich eine dritte Gruppe gebildet, die „Kirche in Bewegung“ (KIB).

Weitere wichtige Inhalt dieser I. Tagung war der Bericht des Landesbischofs und des Präsidenten des Landeskirchenamtes.

Landesbischof Ralf Meister wies in seinem Bericht auf die immer gleichberechtigtere Leitungsstruktur der Landeskirche hin. Eine Frau an der Spitze der Landessynode, 45% der Mitglieder sind weiblich und auch der Bischofsrat setzt sich aus drei Frauen und drei Männern zusammen. Aus einer „Herren-Kirche“



## Synodensplitter

### 27. Landessynode ist gesartet

sei auch in den Leitungsebenen eine gleichberechtigte Gemeinschaft von Frauen und Männern geworden, so Meister wörtlich. In seinem Bericht nahm Meister auch Stellung zu Macht und Missbrauch. Sexueller Missbrauch ist das folgenreichste Beispiel für Machtmissbrauch in unserer Kirche. Die 27. Landessynode wird sich auch aktiv mit diesem Thema und deren Aufarbeitung beschäftigen.

Dr. Jens Lehmann als Präsident des Landeskirchenamtes, er kommt übrigens aus Pöhlde, gab einen Überblick über die aktuellen kirchlichen Entwicklungen. Die Mitgliederzahlen würden sinken und es gebe die Notwendigkeit, finanzielle Mittel zu kürzen aber es herrsche eine große Veränderungsbereitschaft in der Landeskirche so Lehmann. Er erlebe eine Landeskirche, die sich ihrer Stärken bewusst ist und die sich den Herausforderungen stellt. Wir sind eine Kirche, die auch unter schwieriger werdenden Bedingungen gestalten kann und gestalten will, so der Präsident.

Abends nach den Sitzungen, sind viele Synodale noch in Hannover unterwegs

gewesen, z.Bsp. in einer Kneipe oder Restaurant. So bestand die Möglichkeit, die Menschen, mit denen man in den nächsten 6 Jahren doch einiges an Zeit verbringen wird, näher kennenzulernen. Gegen Ende der 1. Tagung, hatte ich schon das Gefühl Teil einer großen Familie zu sein.

Es waren insgesamt fast vier erlebnisreiche, spannende Tage voller Begegnungen mit vielen tollen Menschen, die sich mit Herzblut für Kirche engagieren. Aber auch anstrenge, lange und "laute" Tage, so dass ich mich auf die Ruhe zu Hause sehr gefreut habe.

In den nächsten Wochen, treffen sich die neuen Ausschüsse zu ihren ersten Sitzungen und dann beginnt die eigentliche Arbeit. Diese Treffen finden meist im Landeskirchenamt in Hannover aber auch digital statt.

Es gibt sehr viel zu tun, ich freue mich darauf und werde Sie in den nächsten Ausgaben auf dem Laufenden halten.

Ihr Stephan Liebing

Foto: ©Jens Schulze



### Christi Himmelfahrt

Die Himmelfahrt Jesu gilt immer noch als bedeutender Feiertag. Was feiern wir da eigentlich?



**K**urz gesagt, feiern wir Jesu Rückkehr zu seinem Vater im Himmel. Laut unseres Glaubensbekenntnisses sitzt Er nun zur Rechten unseres Vaters. Jesus Christus ist 40 Tage nach seiner Auferstehung vor den Augen seiner Jünger in den Himmel aufgefahren. Dieser Akt in der Bibel markiert, dass Jesus erhöht wird und vollendet seine Mission auf der Erde.

Für uns Christen bedeutet es, dass Er zwar lebt, aber nicht mehr physisch unter uns ist. Stattdessen werden wir als Nachfolger Christi durch den Heiligen Geist verwandelt. Wie Christus hoffen wir, ebenfalls als Gläubige verwandelt zu werden und im Geist Christi leben zu können. Für uns symbolisiert die Himmelfahrt, dass Jesus bei Gott ist und für uns Menschen eintritt.

Die Berichte zur Himmelfahrt finden sich biblisch hauptsächlich in der Apostelgeschichte (Apg 1, 1 – 11) und im Lukasevangelium (Lukas 24, 50- 51):

Jesus wurde vor den Augen seiner Jün-

ger auf einer Wolke emporgehoben und verschwand hinter einer Wolke. In den 40 Tagen davor hatte er seine Jünger unterwiesen und sie auf ihre Mission vorbereitet. Engel verkündeten den Jüngern, dass Jesus so wiederkommen würde, wie sie ihn hatten wegfahren sehen.

Viele Gemeinden feiern Gottesdienste im Freien an Himmelfahrt, um die Präsenz Jesu überall zu spüren. Christi Himmelfahrt ist in allen Bundesländern gesetzlicher Feiertag. Das gilt auch für viele Nachbarländer wie die Schweiz, Österreich, Dänemark, die Niederlande, Belgien, Luxemburg und Frankreich.

Das Symbol für die Himmelfahrt ist die Wolke. Sie dient als Transportmittel, das Christus in den Himmel trägt und gleichzeitig eine Verbindung zwischen dem Himmlischen und dem Irdischen darstellt.

Christi Himmelfahrt fällt bei uns immer auf einen Donnerstag, 39 Tage nach Ostern.

Jürgen Illgen



### Siehe, ich mache alles neu!

#### Gottesdienste in der Gesamtkirchengemeinde

**A**b Mai 2026 startet in der Gesamtkirche Herzberg ein neues Gottesdienst-Projekt, das darauf ausgerichtet ist, die vier Gemeinden enger miteinander zu verbinden und gemeinsame Wege zu stärken.

In einer Zeit, in der sich kirchliches Leben wandelt, möchten wir bewusst Formen erproben, die Gemeinschaft fördern und Orientierung geben. Die Nicolai-Kirche wird dabei als verlässliche Kirche grundsätzlich jeden Sonntag um 10:00 einen Gottesdienst anbieten und so einen festen Ort schaffen, an dem sich die gesamte Gemeinde versammeln kann. Ergänzend dazu werden in der Christuskirche zweimal im Monat am Sonntagabend um 18:00 Gottesdienste gefeiert, die eine alternative Zeit und Atmosphäre bieten. Die Kirchen in Lonau und Sieber bleiben wichtige Orte für besondere Gottesdienste, etwa die Bergdörfer-Gottesdienste und weitere thematische Feiern, die das Profil der jeweiligen Orte bewahren und stärken und weiterhin um 11:00 stattfinden.

Ein besonderer Schwerpunkt des Projekts liegt auf sogenannten Zentralgottesdiensten, die bewusst an wechselnden Orten stattfinden. Sie sollen dazu beitragen, dass die vier Gemeinden weiter zusammenwachsen und sich als gemeinsame Kirche erleben. An diesen Sonntagen wird in der Nicolai-Kirche kein Gottesdienst stattfinden, da die gesamte Gemeinde zum jeweiligen Zentralort eingeladen ist. Mit

diesem Projekt möchten wir ausprobieren, wie wir als Gesamtkirche in Zukunft lebendig, verbunden und gastfreundlich Gottesdienst feiern können. Wir freuen uns darauf, diesen Weg gemeinsam zu gehen und laden herzlich ein, die neuen Formen mitzuerleben, mitzugestalten

und mitzutragen. Die jeweils aktuellen Gottesdienstzeiten sind wie gewohnt im Blickpunkt, in den Aushängen an unseren Kirchen sowie auf unserer Homepage zu finden.

Boris Fahlbusch





## **HERAUSGEBER:**

Ev.-luth. Gesamtgemeinde Herzberg,  
Ev.-luth. Gesamtgemeinde Oder-Sieber-Aue

## **REDAKTION:**

### **Redaktionskreis:**

Burkhard Brömme, Ingo Weiß,  
Bettina Rohm, Jürgen Illgen,  
Elisabeth Kienzle, Stephan Liebing,  
Melanie Klimaszewsky;  
Alexandra u. Hillard Heimann

## **REDAKTIONSADRESSE:**

Martin-Luther-Haus,  
Heidestraße 14  
37412 Herzberg am Harz  
Tel. (05521) 893089  
**E-Mail:** blickpunkt@meine.pics  
**Grundlayout:** Jens Bierwirth

## **DRUCK:**

Gemeindebrief-Druckerei  
Groß Oesingen

## **AUFLAGE: 7450**

## **BANKVERBINDUNG**

Kirchenamt Northeim  
Sparkasse Osterode am Harz  
IBAN : DE76 2635 1015 0004 0239 58

## **Verteiltermine:**

09.04.2026  
09.07.2026  
08.10.2026

**Nächster Redaktions-  
schluss 22.06.2026**

## **Gesamtkirchenvorstand Herzberg**

**1. Elke Peters, (T:3353), 2. Boris Fahlbusch,**  
Thomas Beck, Rainer Bremer, Jochen Gerber,  
Dirk Heidelberg, Elisabeth Kienzle, Christine  
Kowalski, Stephan Liebing, Pastorin López  
Acuña (T:2706), Janett Michaelis, Pastor Jörg  
Natho, Cathrin Perkuhn, Renate Plümer,  
Bettina Rohm, Lars Wehmeyer.

### **Ortskirchenvorstand der Ev.-luth.**

#### **Nicolaikirche**

zusätzlich Katrin Bick

### **Ortskirchenvorstand der Ev.-luth.**

#### **Christuskirche**

zusätzlich Jürgen Illgen, Friederike Lachmann,  
Inge Weddecke

### **Ortskirchenvorstand der Ev.-luth.**

#### **Benedictuskirche**

zusätzlich Ulrich Kohlrusch, Ursula Kohlrusch  
**Ortskirchenvorstand der Ev.-luth.**

#### **Michaeliskirche**

zusätzlich Petra Dietrich-Sievers, Annegret  
Lips

## **Gesamtkirchenvorstand Oder-Sieber-Aue**

**1. Florian Bleckert (T: 7409868), 2. Holger**  
Eilhardt, Bärbel Koch, Karin Wode, Marlies  
Henkel, Dieter Wehmeyer, Inge Decker, Marti-  
na Sander, Pastor Hillard Heimann.

### **Ortskirchenvorstand Elbingerode:**

zusätzlich Birgit Wehmeyer, Gunter Wehmeyer,  
Olaf Wemheuer.

### **Ortskirchenvorstand Hörden:**

Uta Bierwirth-Armbrecht, Rolf Reinhardt

### **Ortskirchenvorstand Pöhlde:**

zusätzlich Anita Bleckert, Melanie Klimaszewsky,  
Günther Ohnesorge

### **Ortskirchenvorstand Scharzfeld:**

zusätzlich Kerstin Ruschinczik



### Psalm 23 neu aufgelegt

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden in Pöhlde

**A**m Sonntag, den 8. März haben die Hauptkonfirmanden aus Elbingerode, Hörden und Pöhlde ihren Vorstellungsgottesdienst in der Pöhlde Kirche gefeiert. Die Jugendlichen haben den Gottesdienst selbst gestaltet und auch die Moderation übernommen. Anhand des 23. Psalms ging es um das Thema Beten. So präsentierten sie eigene Übersetzungen des Psalms in ihre Alltagssprache, sowie eine Vertonung mit Instrumenten, die im

Gottesdienst zu hören war. Auch gemalte Bilder, die einzelne Verse anschaulich gemacht haben, Figuren und Landschaften aus Modellierknete und Bügelperlenbilder waren auf der Freizeit in Tettenborn entstanden. Diese wurden zusammen mit den Fotos von den gemeinsamen Tagen, in einer eindrucksvollen Beamershow präsentiert. Auf diesem Wege noch ein herzliches Dankeschön an Jörg Bremer von der Stadt Herzberg, der uns die Technik zur Ver-

fügung gestellt hatte und an die Teamerinnen und Teamer, die die Freizeit und auch den Gottesdienst begleitet haben. Alles in allem war es ein rundum gelungener Gottesdienst, der den 23. Psalm in der Tiefe ausgelotet hat.

Alexandra  
Heimann



Foto: HillardHeiman



## Viel Witz, Tanz und Gemeinschaft

Lustiger Gemeindenachmittag in Pöhlde



Schon beim Betreten des festlich geschmückten Raumes lag eine fröhliche Erwartung in der Luft. Viele Besucherinnen und Besucher waren gekommen, um gemeinsam einen unbeschwernten Nachmittag zu verbringen – und sie wurden nicht enttäuscht. Das abwechslungsreiche Programm bot beste Unterhaltung, viel zu lachen und so manche überraschende Einlage.

Ein ganz besonderes Highlight war der Auftritt der kleinen Tanzgarde des PCC Pöhlde. Mit strahlenden Gesichtern, bunten Kostümen und beeindruckender Choreografie wirbelten die Kinder über die Bühne und begeisterten das Publikum im Sturm.

Doch auch die weiteren Programmpunkte sorgten für ausgelassene Stimmung. So traten unter anderem die „Drei Damen vom Bahnhofsklo“ auf, die mit ihrem humorvollen Sketch die Lachmuskeln des Publikums ordentlich beanspruchten.

Nicht weniger amüsant ging es bei den „Vier Jungfrauen“ zu, die – sehr zur Freude

der Zuschauer – ein besonderes Auge auf den Pastor geworfen hatten. Mit viel Witz und einer gehörigen Portion Selbstironie entstand eine Szene, die für viele Lacher sorgte und lange in Erinnerung bleiben wird.

Für die musikalische Begleitung sorgte Don Uli mit dem Akkordeon. Mit schwungvollen Melodien und bekannten Liedern schuf er eine wunderbare Atmosphäre, die zum Mitschunkeln und Mitsingen lud. Die Musik verband die einzelnen Programmpunkte auf harmonische Weise und trug maßgeblich zur gelungenen Stimmung bei.

Aber dies waren nur ein paar Highlight des Nachmittags. Natürlich durfte auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. Es wurden zahlreiche selbstgebackene Köstlichkeiten angeboten, für jeden Geschmack war etwas dabei. Bei einer Tasse





So wurde dieser Gemeindegemeinschaft nachmittag zu einem rundum gelungenen Fest der Gemeinschaft. Jung und Alt kamen zusammen, lachten miteinander und genossen die Zeit in fröhlicher Runde. Am Ende waren sich alle einig: Dieser bunte Nachmittag wird noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Melanie Klimaszewky  
Fotos MK

Kaffee und einem Stück Kuchen ergaben sich viele nette Gespräche und Begegnungen, die diesen Nachmittag zusätzlich bereicherten.

## Jubelkonfirmationsfeiern in der Oder-Sieber-Aue

**A**uch in diesem Jahr finden in der Oder-Sieber-Aue wieder Feiern der Konfirmationsjubiläen statt: am Sonntag, dem 14. Juni um 10 Uhr in der Kirche in Pöhlde, am 21. Juni (für Elbingerode und Hörden) um 10:30 Uhr in der Kirche in Hörden. Eingeladen sind jeweils alle Konfirmierten, die in den Jahren 1976, 1966, 1961, 1956 und 1951 konfirmiert worden sind. Nachmittags um 15 Uhr findet jeweils ein gemeinsames Kaffeetrinken statt, in Pöhlde im Gemeindehaus, in Hörden im Eulenhof.

Mitfeiern können auch alle, die in den vorgenannten Jahrgängen an anderen Orten konfirmiert worden sind.

Da diese in unseren Kirchenbüchern jedoch nicht geführt werden, sind wir darauf angewiesen, dass Sie sich bei uns melden, damit wir auch Ihnen eine Einladung zukommen lassen können. Sie können das jeder Zeit im Pfarramt (Elbingerode/Hörden Tel. 54 11, Pöhlde Tel. 13 93) oder bei einem unserer Kirchenvorsteher tun.

**Schon mal zum Vormerken: Die Jubelkonfirmationsfeier für Scharzfeld findet statt am Sonntag, 11. Oktober.**



## Konfis stellen sich vor

Gesamtkirchengemeinde Herzberg + Scharzfeld



Foto: B. Brömme

### Konfirmand / innen Scharzfeld

Konfirmation am 29. März 2026 in der Thomaskirche um 10:00

Ylvie Schünemann  
Ida Haase  
Theresa Marie Hercher  
Lasera Videa Leon

Leona Minxalli  
Leonie Pfannenschmidt  
Annika Pokar  
Johannes Pokar  
Ricarda Pokar  
Leonas Reich  
Caitlin Rentz  
Nele Heidi Scholtyseck  
Lilliann-Sophie Steckel  
Emily Vasters  
Tim Wiebel  
Jakob Konrad Witthuhn

### Konfirmand / innen Herzberg

Konfirmation am 12. April 2026 in der Nicolaikirche um 10:00

Vincent Bode  
Lana Depping  
Valeria Grez  
Marlon Heidelberg  
Jan Erik Heyer  
Ben Jahn  
Jarno Jaeger  
Mia Kerl  
Daymian Köhn  
Tamia Köhn





## Konfis stellen sich vor

Gesamtkirchengemeinde Sieber-Oder-Aue



Foto: J. Nowack

### Konfirmand / innen Kirchengemeinde Elbingerode

Konfirmation am 12. April 2026 in der St. Petri-Kirche um 10:00

Johann Benseler  
Alexa Marie Göhlich  
Kathrin Heimann  
Jai Noah Marshall

### Konfirmand / innen Kirchengemeinde Hörden

Konfirmation am 19. April 2026 in der St. Nicolai-Kirche um 10:00

Paula Henkel  
Nele Killig  
Mira Makowski  
Zoe Sophie Mecke  
Kim Rettstadt

### Konfirmand / innen Kirchengemeinde Pöhlde

Konfirmation am 26. April 2026 in der St. Nicolai-Kirche um 10:00

Luna Marie Bleckert  
Luana Fitzenreiter  
Shawn Lange  
Mila Joann Nowack  
Phillip Wagner  
Martinique Wienecke



### Friede, Freude, Eierkuchen?

Wie wollen wir eigentlich leben?



**M**it dieser Frage gestalteten die Konfirmandinnen und Konfirmanden am 15. März 2026 ihren Vorstellungsgottesdienst in der Nicolaikirche.

Schon der Einstieg machte deutlich: So einfach ist es nicht mit dem Leben. In einem interaktiven Soziogramm bezogen die Jugendlichen die Gemeinde direkt ein. Zwischen leichten Alltagsfragen und nachdenklichen Momenten wurde spürbar, wie unterschiedlich Menschen denken, fühlen und leben – und wie sehr uns Fragen nach Frieden, Gemeinschaft und Verantwortung verbinden.

Inhaltlich setzten die Konfis klare Schwerpunkte. Sie sprachen über Freundschaft und Familie, über Konflikte und Versöhnung sowie über die Herausforderungen in unserer Gesellschaft. Dabei wurde deutlich: „Friede, Freude, Eierkuchen“ beschreibt nicht die Realität – aber es bleibt die Sehnsucht nach einem guten und gelingenden Leben.

Die Jugendlichen übernahmen selbstbewusst die Gestaltung zentraler Elemente des Gottesdienstes. In persönlichen Statements, Dialogen und kreativen Formen brachten sie ihre eigenen Gedanken ein und stellten die Frage: Wie wollen wir

leben – mitten in einer Welt, die nicht perfekt ist?

Musikalisch wurde der Gottesdienst vielfältig gestaltet. Die Lieder wurden von Diakon Brömme und Kantor Ehrenfeuchter begleitet. Darüber hinaus brachten sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden selbst musikalisch ein – mit Geigenklängen und rhythmischer Begleitung durch Bongos.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurde das Thema auch ganz praktisch aufgenommen: Bei Kaffee und Tee kamen die Besucherinnen und Besucher miteinander ins Gespräch. Dazu wurden Eierkuchen, Crêpes und Waffeln gereicht – ein passender, gemeinschaftlicher Ausklang zu einem Gottesdienst, der bewusst mehr sein wollte als „Friede, Freude, Eierkuchen“.

Der Gottesdienst zeigte eindrücklich: Die Konfis sind bereit, Verantwortung zu übernehmen – für ihren Glauben und für die Frage, wie sie ihr Leben gestalten wollen.

Am Ende stand keine einfache Antwort, sondern eine gemeinsame Suche: nach einem Leben, das ehrlich ist, Frieden sucht und nicht gleichgültig bleibt.

Text&Foto Burkhard Brömme



Foto:E. Kienzle



### Wir gestalten unser Leben vor Ort

#### Familienfreizeit die Fünfte

**E**nde Januar fand in den Zeugnisferien die 5. Herzberger Familienfreizeit statt. Knapp 50 Personen machten sich für vier Tage auf den Weg zum Duderstädter Pferdeberg.

Wir gestalten unser Leben vor Ort, war das Oberthema der diesjährigen Familienfreizeit und wir haben in den vier Tagen mal genau hingeschaut, wie wir das machen und / oder machen können!

Wir starteten die Freizeit mit einem gemeinsamen Abendessen und ließen den Abend mit Kennenlernspielen und einer kurzen Andacht ausklingen.

Wo in unserem Ort gibt es eigentlich gelebte Gemeinschaft? Was fehlt uns? Was brauchen wir? Und was ist schon da? Wie können wir Orte schöner machen und uns in die Gemeinschaft einbringen? Kinder und Erwachsene tauschten sich getrennt voneinander dazu aus und es wurde klar: Gemeinschaft ist wichtig und tut gut!

Wie sehe ich mich eigentlich? Und wie sehen mich die anderen? Bei einem Spiel wurden wir zum Teil ganz schön überrascht! Alle sind voller Fähigkeiten, Eigenschaften, Stärken und Schwächen und alle sind wichtig und wertvoll!

Und so lebten wir vier Tage Gemeinschaft! Umrahmt von christlichen Impulsen in den Morgen- und Abendandachten hörten und machten wir viel Musik! Das tolle Wetter und viel Schnee lud zu gemeinsamen Spaziergängen ein. Viele nutzten die hauseigenen Schlitten zum Rodeln. Es wurde gebastelt und gemalt. Wir gestalteten Dinge, um unser Zuhause zu verschönern und genossen die Zeit ohne Alltag! Dabei gab es viel Zeit für

Austausch, Entspannung, Spaß und Miteinander!

Der Abschlussgottesdienst am letzten Vormittag war großartig! Alle führten ein gemeinsames Lied auf, was Frank Bode vorher nur in Kleingruppen mit uns geprobt hatte. Jede Gruppe hatte bestimmte Texte oder die akustische Begleitung als Aufgabe und somit wurde es am Ende groß und komplett! Und dieses großartige Gefühl nahmen bestimmt alle mit nach Hause:

#### Alle sind wichtig!

Und wenn jeder seine Fähigkeiten in eine Gemeinschaft einbringt, kann so viel gelingen!

Cathrin Perkuhn



## Musikalische Angebote in der Region

### Oratorienkonzert !!!Nicolaikirche Herzberg!!!



**A**nton Bruckner: Messe d-Moll WAB 45, Te Deum WAB 26. Johannes Brahms: Sinfonie Nr. 1 c-Moll, op. 68

Am Sonntag, dem 19. April, wird um 17:00 in der Nicolaikirche in Herzberg ein großes Oratorienkonzert mit Werken von Anton Bruckner und Johannes Brahms aufgeführt. Von Bruckner werden seine Messe in d-Moll und das Te Deum erklingen und von Brahms die erste Sinfonie. Es singen die Musikgemeinde Osterode, die Herzberg Kantorei, die Jugendchöre und der Herzberger Kammerchor. Dazu spielt die Camerata Allegra in sinfonischer Besetzung und es singen als Solisten Johanna Winkel (Sopran), Nicole Pieper (Alt), Christian Dietz (Tenor) und Manfred Bittner (Bass).

Auf Grund von Verzögerungen bei den Renovierungsarbeiten in der St. Jacobi Schlosskirche wird das Oratorienkonzert in die Nicolaikirche nach Herzberg verlegt. Die Oratorienwerke Bruckners zeigen seine tiefe Glaubenskraft und sind durch eine große Vielfalt geprägt. Die Größe seines Schaffenswerks zeigt sich sowohl in lyrischen als auch in mächtigen Passagen. Die Messe und das Te Deum sind berührende Meisterwerke der Romantik. Das Gleiche

gilt für die erste Sinfonie von Johannes Brahms. Das Werk zählt zu den bedeutendsten und größten Orchesterwerken der Romantik.

Karten zu dem beeindruckend vielseitigen und vielfarbigem hochromantischen Konzert sind im Vorverkauf in Herzberg bei Bürobedarf Lachnit, Marktpl. 31, Tel.: 05521-91600, in Osterode bei Finzes Deko & Geschenke Welt und an der Abendkasse in der Nicolaikirche in Herzberg erhältlich.

### Kammermusikkonzert

St. Marienkirche Osterode

**A**m Sonntag, dem 2 Mai, findet um 17:00 in der St. Marienkirche in Osterode ein Konzert mit dem Pygmalion-Duo statt. Es erklingen Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und Carl Maria von Weber für Querflöte und Akustikgitarre. Karten sind an der Abendkasse in der Kirche erhältlich.

### Jugendmusical - London Dreams



St. Jacobi Schlosskirche Osterode

**A**m Samstag dem 16. Mai, wird in der St. Jacobi Schlosskirche in Osterode um 17:00 das mehrstimmige Kinder- und Jugendmusical „London Dreams“ in Zu-



## Musikalische Angebote in der Region

sammenarbeit mit den Händel-Festspielen aufgeführt. Es spielt in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts in England, zu Zeiten des grausam herrschenden Heinrich VIII. in London. Neben dem höfischen Leben spielt das Bettelvolk in den Armenvierteln eine Rolle. Hauptakteure sind ein Londoner Betteljunge namens Tom und Edward, Prinz von Wales, der „illegitime“ Sohn König Heinrichs VIII. Beide am selben Tag geboren, träumen von scheinbar Unerreichbarem. Der Prinz träumt von Freiheit und der Betteljunge vom Königshof. Die Jungen sehen sich verblüffend ähnlich. Aus Traum wird Realität und die Geschichte nimmt ihren Lauf. Die Musik von Wolfgang König folgt streng dem Vorbild der Zeit und bewegt sich in den Grenzen der Renaissancezeit. Das Musical basiert auf der Textvorlage Mark Twains: „Prinz und Bettelknabe“. Ein spannendes Musical das uns in vergangene Zeiten des ausgehenden Mittelalters zurückführt, mit vielen verschiedenen Rollen, vom Adelsstand bis zu Bettlern. Die Zuhörer und Zuschauer erwartet eine vielfarbige und abwechslungsreiche Aufführung mit vielen bekannten Melodien aus Renaissance und Barock. Mitglieder der Kinder- und Jugendchöre Herzberg/Osterode proben seit einiger Zeit intensiv die Schauspiel-szenen und freuen sich sehr auf die Auf-führung in mittelalterlichen Kostümen, begleitet von einem Barock-Ensemble mit Mitgliedern der Händel-Festspiele.



### Orgelkonzert

Nicolaikirche Herzberg

**A**m Pfingstsonntag, dem 24. Mai, findet um 17:00 in der Nicolaikirche ein Orgelkonzert anlässlich der Wiedereinweihung der Winterkirchenorgel nach der technischen Überarbeitung und Erweiterung der Pedalanlage statt. Kirchenkreiskantor Jörg Ehrenfeuchter spielt Orgelwerke von Johann Sebastian Bach, Johann Gottfried Müt-hel und Felix Mendelssohn Bartholdy.

### Kammermusikkonzert

St. Marienkirche  
Osterode

**A**m Sonntag, dem 07. Juni, findet in der St. Marienkirche in Osterode um 17:00 ein Kammermusik Konzert mit Mitgliedern der Camerata Allegra statt. Es erklingt Musik aus der Barockzeit und der Klassik.

### Musik-Lese-Nacht

**A**m Freitag, dem 26. Juni, findet um 19:00 in der St. Jacobi Schlosskirche in Osterode die diesjährige Musik-Lese-Nacht statt. Themen sind Johannis der Täufer und Franz von Assisi. Dazu werden Texte und Musik zu erleben sein. Es spielen und singen der Cantiamo-Chor, ein Flötenensemble und am Flügel Jörg Ehrenfeuchter.

Texte: Jörg Ehrenfeuchter  
Fotos: Daniela Wensel







## Gruppen und Kreise:

<b>Trauergesprächskreis:</b> 15:00 18.05., 13.07.26	Martin-Luther-Haus
<b>Nicolai-Treff:</b> Mittwoch 15:00 15.04., 06.05., 20.05., 03.06., 17.06., 01.07.26	Martin-Luther-Haus
<b>Gemeindenachmittag:</b> Donnerstag 07.05., 04.06., 02.07. jeweils 15:00 (Birgit Wehmeyer 2696)	Altes Pfarrhaus Elbingerode
<b>Gemeindenachmittag:</b> Mittwoch 18.02., 15:00	Gemeindehaus Pöhlde
<b>Gemeinsamzeit/Gemeindezeit</b> 05.05., 16:00-17:30 Handarbeiten, 18:00-20:00 Kreatives Gestalten	Gemeindehaus Pöhlde
<b>Gemeindenachmittag:</b> Mittwoch 13.05., 10.06., 08.07. jeweils 15:00 (Gisela Reck 71344 und Roswitha Zimmermann 71675)	Eulenhof Hörden
<b>Gemeindenachmittag:</b> Mittwoch 06.05., 03.06., 01.07 jeweils 15:00 (Martina Sander 015141671674)	Pfarrsaal Scharzfeld
<b>Besuchsdienstgruppe:</b> 1.Mittwoch im Monat 9:30	Martin-Luther-Haus
<b>Besuchsdienstkreis</b> (Vertrauensfrauen): Treffen nach Vereinbarung (Alexandra Heimann 5411)	Altes Pfarrhaus Elbingerode

## Gemeinschaft & Glauben

<b>Kulturelle Teestube:</b> jeweils am letzten Montag im Monat 15:00	Gemeinderaum Christus
<b>Feierabendandacht Go(o)d Evening:</b> 17.4., 8.5., 19.6. 19:00	Gemeinderaum Christus
<b>Taizé Gebet:</b> 01.05., 03.07. um 18:00 (Leitung Frau Zürn)	Michaeliskirche Lonau
<b>Hauskreis:</b> in der Regel jeden 1. Dienstag im Monat 18:00	An der Sieber 110 bei Kohlrusch
<b>Bibelabende:</b> (Sacharja) Mittwoch 22.04., 20.05., 17.06. jeweils 19:30 (Hillard Heimann 5411)	Altes Pfarrhaus Elbingerode

## Musik:

<b>Kantorei:</b> donnerstags 19:00-21:30	Nicolaikirche
<b>Kinder &amp; Jugendchor:</b> donnerstags 17:30-18:30	Nicolaikirche
<b>Worship-Band:</b> alle zwei Wochen 18:30 (Infos bei Pastorin López)	Ev. Gemeinschaft Junkernstr, 16.
<b>Offene Singruppe Elbingerode und Hörden:</b> Proben jeweils am 2. Donnerstag im Monat und nach Absprache (Bernd Wode 71758)	Altes Pfarrhaus Elbingerode
<b>Chor 4Elation:</b> dienstags 18:00	Mahnte Schule



### Kinder und Jugend:

**Kinderkirche:** Samstag 10:00-12:00 11.04., 13.06.26 Jugendhaus Heidestraße

**Kinderkirche:** Termine lt. Homepage kirche-poehlde.wir-e.de Gemeindehaus Pöhlde

**Kindergottesdienst:** 19.04., 10.05. 11:00 Altes Pfarrhaus  
Elbingerode

**Kinderkirche** Termine lt. Homepage st-thomas-kirchengemeinde-scharzfeld.wir-e.de Pfarrsaal Scharzfeld

**Jugenddienst:** donnerstags 15:00-17:00 Jugendhaus Heidestraße

**Offener Jugendtreff:** donnerstags ab 16:00 Jugendhaus Heidestraße

**Konfilab:** dienstags, 16-17:30 (ab 5.Mai) Jugendhaus Heidestraße

**Konfirmanden Pöhlde** samstags nach Terminplan (Alexandra und Hillard Heimann 5411) Gemeindehaus Pöhlde

### Sonstige:

**Osteroder Tafel:** dienstags von 9:45 - 10:45 Martin-Luther-Haus

**Spielgruppe:** 2. und 4 Donnerstag im Monat 15:30 Gemeindehaus Christus





## 70 Jahre Sieberdamm

Ein Haus für die Kinder



Persönlichkeit entfalten und weiter entwickeln können.

Die Kindertagesstätte Sieberdamm gehört mit zum Kindertagesstättenverband Harzer Land. Die Pädagogik der Einrichtung richtet sich nach den offenen Spiel- und Lernbereichen, den vielfältigen Funktionsräumen und den Grundbedürfnissen der einzelnen Kinder.

Gemeinsam mit unseren Kindern und den Eltern wollen wir ein Sommerfest im Namen unserer Kindertagesstätte Sieberdamm feiern.

Text&Fotos: Dominik Weber

**D**ie Kindertagesstätte Sieberdamm in der Gartenstraße 45 in Herzberg am Harz feiert im Juli 70 Jahre Jubiläum. In der Kindertagesstätte Sieberdamm hat sich in diesen Jahren viel verändert und dennoch gibt es eine Sache, die gleichgeblieben ist. Sie ist noch immer ein Haus für die Betreuung der Kinder geblieben.

Ein Ort von Bildung, Mitgefühl, bedürfnisorientiertem Spielen, ein sicherer Ort an dem die Kinder ihre





# Bewegende Einblicke in das Leben von Frauen in Nigeria

### Weltgebetstag: Lasten abgeben, Gemeinschaft erleben

**D**er diesjährige Weltgebetstag wurde in unseren drei Gemeinden in Pöhlde, Herzberg und Elbingerode ein fröhliches und gut besuchtes Ereignis.

Die Gemeinden feierten den Weltgebetstag jeweils für sich, waren jedoch durch die gemeinsame Liturgie miteinander verbunden.

Im Mittelpunkt stand in diesem Jahr Nigeria – ein Land voller Vielfalt, Lebensfreude und starkem Glauben, aber auch geprägt von Herausforderungen.

Die bewegenden Geschichten und Gebete von Frauen aus Nigeria gaben Einblick in ihren Alltag und vermittelten Hoffnung, Mut und Zuversicht.

Viele Menschen kamen zusammen, um gemeinsam zu beten, zu singen und Gemeinschaft zu erleben – im Vertrauen darauf, dass Jesus Christus unsere Lasten

trägt und uns neue Kraft schenkt.

Die liebevoll gestalteten Gottesdienste sowie das anschließende Beisammensein mit leckerem Essen sorgten für eine herzliche Atmosphäre und viele schöne Begegnungen.

So wurde der Weltgebetstag zu einem Tag voller Gemeinschaft, Dankbarkeit und Verbundenheit – und macht schon jetzt Freude auf das nächste Jahr.

Melanie Klimaszewsky  
(Text und Pöhlde Bilder)



© Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.



## Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Herzberg

### GEMEINDE-BÜRO

Kirchenbuchamt • Friedhofsverwaltung

Heidestraße 14

Andrea Hubrich

T: 50 36 ☎

[andrea.hubrich@evlka.de](mailto:andrea.hubrich@evlka.de)

Bürozeiten

Mo, Di, Do, Fr 08-12:30

Do 15-16:30

**Pastorin** Katharina López Acuña  
Margaretenstr. 3 T: 2251  
[katharina.lopez-acuna@evlka.de](mailto:katharina.lopez-acuna@evlka.de)

**Pastor** Jörg Natho  
[joerg.natho@evlka.de](mailto:joerg.natho@evlka.de)

**Kantor** Jörg Ehrenfeuchter  
Erfurter Straße 29 T: 855862

### Martin-Luther-Haus

Jutta Hübner

Heidestraße 14

T: 3570 o.8719991

### Kindertagesstätte "Am Sieberdamm"

**Leitung:** Dominik Weber

Gartenstraße 45

T: 71992 [kiga.sieberdamm@t-online.de](mailto:kiga.sieberdamm@t-online.de)

**Küsterin** der Nicolaikirche  
Christina Brandt-Wehmeyer  
T: 01708056699

**Küsterin** der Michaeliskirche  
Franziska Heine  
T: 015165110596

### Diakon

Burkhard Brömme

Heidestraße 14

T: 893089 ☎

[burkhard.broemme@evlka.de](mailto:burkhard.broemme@evlka.de)

### Gemeindehelfer/in

Beate Teuber KJD/Gemeindebrief T: 893089

Felix Rahn Bühnentechnik T: 01783520430

### Friedhofsgärtnerei

Heike Riedel

T: 4499 ☎

Mo-Do 07:00- 16:00 Fr. 07:00-14:00

(zuständig für Grabpflege)

[friedhof-herzberg@t-online.de](mailto:friedhof-herzberg@t-online.de)

### Krankenhauseseelsorge

Pastorin Miriam Schmidt

T: 0175 1249710

**Küster** der Benedictuskirche  
Uli Kohlrusch  
T: 05585 998030

**Küsterin** der Christuskirche  
Claudia Zietz-Neumann  
Buschstraße 24  
T: 0151 20141854

## Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Oder-Sieber-Aue

Kirchplatz 3, 37412 Elbingerode, T: 5411, [GKG.Oder-Sieber-Aue@evlka.de](mailto:GKG.Oder-Sieber-Aue@evlka.de)

**Pastoren** Hillard und Alexandra Heimann  
[Alexandra.Heimann@evlka.de](mailto:Alexandra.Heimann@evlka.de)  
[hillard.heimann@evlka.de](mailto:hillard.heimann@evlka.de)

**Pfarrbüro** Elbingerode/Hörden  
Marlies Henkel Kirchplatz 3,37412  
Elbingerode Tel. 5411  
[Marlies.Henkel@evlka.de](mailto:Marlies.Henkel@evlka.de)  
Bürozeiten: Mi 9-12:00

**Pfarrbüro** Pöhlde: Kerstin Ruschinczik  
Pfalzstraße 2, Tel: 1393  
[Kerstin.Ruschinczik@evlka.de](mailto:Kerstin.Ruschinczik@evlka.de)  
Bürozeiten Mo 10-11:00, Di 16-17:00

**Pfarrbüro** Scharzfeld:  
Kerstin Ruschinczik T: 2429  
Im Winkel 6, 37412 Scharzfeld  
[kerstin.ruschinczik@evlka.de](mailto:kerstin.ruschinczik@evlka.de)  
Bürozeiten Di 10-12:00, Fr 17-18:00

**Küsterin** Pöhlde  
Conny Wienecke  
T: 0160 97262647  
[corneliawienecke@gmx.de](mailto:corneliawienecke@gmx.de)

**Küsterin** Elbingerode  
Birgit Wehmeyer - T: 2696

**Hausmeister** Kirche Hörden  
Thomas Windel - T: 015204931599

**Organistin** Elbingerode/Hörden:  
Karin Wode - T: 71758

**Vermietung** Gemeindehaus Pöhlde:  
Inge Decker  
Mühlenstr.6, 37412 Herzberg am Harz  
T: 0172-2760205



© Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V.  
Fotos: Bettina Rohm, Alexandra Heimann, Melanie Klimaszewsky, Elisabeth Kienzle

